

PIA WILLI. KUNST UND KLOSTER

Inspirationsquelle

Das UNESCO-Welterbe Kloster St. Johann in Münstair feiert 2025 sein 1250-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass widmet das Museum seiner ältesten Klosterfrau, der Künstlerin, Textilgestalterin und ehemaligen Priorin Pia Willi, eine umfassende Retrospektive.



Mit 93 Jahren ist Pia Willi die älteste Benediktinerin von Münstair. Von 1986 bis 2013 stand sie dem Konvent als Priorin vor und lenkte mit diplomatischem Feingefühl und einer umsichtigen Personalpolitik die Geschicke des Klosters. Vor ihrem Eintritt ins Kloster Münstair im Jahr 1958 absolvierte sie eine klassische Kunstausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich, der heutigen ZHdK, und der Kunstakademie André Lhote in Paris. Trotz der anfänglichen Priorisierung klösterlicher Pflichten fand sie Wege, ihr künstlerisches Talent in das Klosterleben zu integrieren. Ihr vielfältiges Œuvre umfasst über 150 Zeichnungen, Aquarelle und Grafiken, über 90 Stickentwürfe für Engadinertrachten sowie über 45 Illustrationen mit Szenen aus dem Klosterleben. Die Kunstkarten wur-

den bald zu ihrem Markenzeichen und ein eigentlicher Verkaufserfolg.

Inspiziert von den Zeichnungen von Pia Willi können Gäste des UNESCO-Welterbes am 7. August mit der Kunstschaaffenden Anja Bayerwaltes selbst zu Papier und Bleistift greifen und sich im intuitiven Zeichnen üben.

Ausstellungsdauer: 26. Juni 2025 bis 6. April 2026
Vernissage mit Apéro, Donnerstag 26. Juni 2025,
15.30 Uhr

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober: 9.00 bis
18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 13.30 bis 18.00 Uhr

➔ www.muestair.ch